



# „Tätärätätä“ Online-Ausgabe

**für Vereinsangehörige  
und Vereinsfördernde**

Fotos: Musikverein Bechen e.V.

## Liebe Freundinnen und Freunde der Musikgemeinschaft Bechen

Herzlich willkommen zur 2022er Ausgabe unseres Vereinsmagazins „Tätärätätä“. Hier berichten wir, wie gewohnt, über die Ereignisse des vergangenen Jahres und geben Ihnen einen Überblick über Neuigkeiten.

Die Corona-Pandemie stellt uns immer noch vor große Herausforderungen. Wir konnten erneut unsere Veranstaltungen nicht durchführen und mussten auch wieder einen Großteil der wöchentlichen Proben absagen.

Trotzdem haben wir das Vereinsleben nicht auf Eis gelegt und verschiedene Vereinsaktivitäten unter Einhaltung des Infektionsschutzes durchgeführt.

Im Frühjahr haben wir mit Videokonferenzen und Musiktheorie begonnen. Dann konnten wir wieder in Präsenz mit Satzproben starten und haben Altenheimkonzerte in Bechen gespielt. Nach den Sommerferien waren dann Proben mit dem gesamten Orchester möglich. Im Rahmen von zwei Open-Air-Konzerten konnten wir nach der Flutkatastrophe im Juli mehr als 3.500 Euro sammeln und diese Summe an Hochwassergeschädigte spenden.

Ein musikalisches Highlight zum Ende des Jahres waren die Ton- und Videoaufnahmen der „Bergischen Weihnacht“, welche coronabedingt erneut nicht vor Publikum stattfinden konnten. Somit haben wir die Scheune von Familie König in einen weihnachtlichen Dreh-Set umgewandelt und über 80 Minuten Videomaterial produziert, welches in vier Episoden über YouTube in der Vorweihnachtszeit ausgestrahlt wurde. Falls noch nicht geschehen, abonnieren Sie gerne unseren YouTube-Kanal – so sind Sie immer auf dem Laufenden.

Weitere Details zu unseren Aktivitäten können Sie den folgenden Seiten entnehmen.

Da auch der Start in dieses Jahr von der Pandemie überschattet ist, sind wir mehr denn je auf Ihre finanzielle Förderung im Rahmen der inaktiven Mitgliedschaft angewiesen. Auch hierfür gilt unser großer Dank! Wir werden dieses Geld für die Förderung unseres musikalischen Nachwuchses einsetzen. Derzeit sind in unseren beiden Bläserklassen und den zwei Jugendorchestern über 100 Kinder in der musikalischen Ausbildung. Dies macht uns mächtig stolz, stellt uns allerdings auch vor große Herausforderungen.

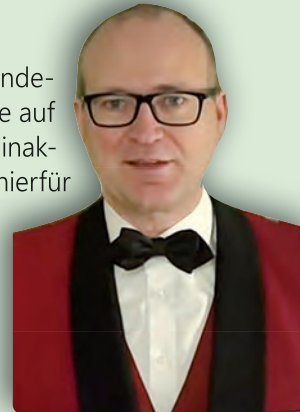
Mit Ihrer Spende helfen Sie uns sehr, diese Kinder fördern zu können und sie in die Musikgemeinschaft zu integrieren.

„In der Hoffnung, dass sich die Corona-Situation bessert, haben wir unser Frühjahrskonzert auf den 7. Mai terminiert. Der Musiktreff am Vatertag findet am 26. Mai statt. Ebenso würden wir Sie gerne am ersten Adventswochenende zur „Bergischen Weihnacht“ begrüßen. Ob diese Veranstaltungen stattfinden können, ist noch ungewiss. Wir werden Sie weiterhin auf digitalem Wege und über die Zeitung informieren.“

Einen großen Dank an alle Beteiligten, die mitgeholfen haben, die zahlreichen Aktivitäten des letzten Jahres auf die Beine zu stellen.

Wir, die Musikgemeinschaft Bechen e.V., freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2022. Bis dahin wünsche ich Ihnen Zuversicht und vor allem Gesundheit!

*Ihr Thomas Molitor, Vorstandssprecher*



Ständig wechselnde Coronaschutzverordnungen bestimmten 2021 weiterhin auch die Aktivitäten des Orchesters. Die unbeständige und teilweise unvorhersehbare Situation nutzten im Frühjahr einige Musikerinnen und Musiker des Vereins, um sich in den von mir digital durchgeführten Musiktheorie-Sitzungen fortzubilden. Bis zur Bergischen Weihnacht waren ab dem Sommer wieder Proben in unterschiedlichen Formaten möglich.

Alle Musikerinnen und Musiker der MGB schauen hoffnungsvoll auf 2022! Wir wünschen uns, dass nicht nur wir, sondern auch alle Musikerinnen und Musiker in allen Musikvereinen landesweit in diesem Jahr wieder zurück zu einer Normalität können, wie wir sie seit nunmehr fast zwei Jahren nicht hatten.

*Christian Reckendrees, Dirigent*



# Jahreshauptversammlung • Interview Tobias Sünder

## Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2022

Die Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2022 begann mit dem Bericht unseres Jugendorchesterdirigenten Tobias Sünder über die großartige Nachwuchsarbeit des Vereins: Derzeit besteht die Bläserklasse des 3. Schuljahres aus 28 Kindern, die Bläserklasse des 4. Schuljahres aus 25 Kindern, im Vororchester proben 12 Schülerinnen und Schüler, hier kommen im Februar dieses Jahres 18 weitere aus der Bläserklasse hinzu und 7 Kinder wechseln nach unserem Konzert in das Jugendorchester, welches derzeit aus rund 30 musizierenden Kindern und Jugendlichen besteht.

Es ist wirklich beeindruckend, was das Leitungsteam „Nachwuchs“, bestehend aus Tobias Sünder (musikalisch), Marco Müllewitz (Verwaltung), Eric Winterschladen (Finanzen), Kathrin Keller (Schriftführung) da auf die Beine stellt.

Bei den Vorstandswahlen wurde der geschäftsführende Vorstand

in bewährter Zusammensetzung wieder gewählt:

Thomas Molitor, Vorstandssprecher • Petra Maibüchen, Schriftführerin • Eric Winterschladen, Kassierer • Juliane Walocha, Notenwartin.

Im erweiterten Vorstand

gelten 2022 folgende Zuständigkeiten: Christina Winterschladen und Hannah Ligtenberg, Chronistinnen • Wolfgang Lindner, Hausmeister • Irmgard Even und Robert Schuknecht, Zeugwarte • Benjamin Kaiser, 2. Notenwart • Maira Pütz und Mario Müller, Jugendwarte • Sebastian Feith, Social Media • Dorothee Scheuermeyer, Öffentlichkeitsarbeit.



Eric Winterschladen Petra Maibüchen Juliane Walocha Thomas Molitor

## Interview mit Tobias Sünder • musikalischer Leiter der Nachwuchsmusikgruppen



Tobias Sünder als Kameramann bei der Bergischen Weihnacht

### ? Wie hat sich die Probenarbeit durch Corona verändert?

Am Anfang ist viel ausgefallen, bis ein vernünftiges Konzept erarbeitet wurde. In der Bläserklasse konnten wir nach kurzer Zeit online weiterproben. Im Jugendorchester war die Zahl der Musiker zu hoch zum Proben, deswegen wurde ein Konzept ausgearbeitet, wodurch die Gruppe kleiner wurde. Dadurch konnte die Probe schon vor den Sommerferien wieder beginnen.

### ? Wie war der Onlineunterricht in der Bläserklasse?

Wir haben eine Homepage aufgebaut, über welche die Kinder aller Dozenten der Bläserklasse nach Möglichkeit wöchentlich Videos und Unterrichtsmaterialien bekommen haben. Live-Unterricht war sehr schwierig, da durch die Latenz der Internetverbindung zusammenspielen im Orchester nicht möglich war. Mit den Videos konnten wir den Kindern das Üben zuhause erleichtern.

### ? Wie haben die Kinder das Online-Material wahrgenommen?

Die Kinder haben das Material ganz unterschiedlich wahrgenommen. Viele haben das Material wöchentlich angeschaut, sogar selber Videos gemacht und diese an die Dozenten zurückgeschickt. Einige haben um

Einzelunterricht gebeten und diesen auch bekommen, wenn sie zuhause niemanden zum Üben hatten. Manche haben auch gar nicht geübt, wegen fehlender Motivation oder weil sie nicht wussten, wie.

### ? War das Ergebnis der Online-Arbeit positiv?

Man merkt deutlich, dass die jetzige 4. Klasse nicht so viel mitnehmen konnte wie die Vorherigen. Aber man konnte trotzdem die meisten Kinder bei der Stange halten. Das merkt man daran, dass sich 18 von 25 Musikern für das Vororchester angemeldet haben. Insgesamt bin ich aber sehr froh, dass relativ schnell wieder live geprobt wurde und es immer nur kurze Pausen online gab.

### ? Gibt es Änderungen durch Corona in der Bläserklasse?

Zeitweise wurden die Klassen zweigeteilt damit die Gruppen kleiner waren. Der Instrumentalunterricht wurde fortgeführt. Das Instrumentenkarussell für die neue Bläserklasse wurde auf nach den Sommerferien verlegt und der Start somit um 2-4 Wochen verschoben. Insgesamt hat die jetzige 4. Klasse aufgeholt und ist fast auf demselben Stand wie die vorherigen. Die 3. Klasse ist auf einem guten Weg.

### ? Wie eben gesagt durften im Jugendorchester nicht so viele Kinder gleichzeitig proben. Was war die Lösung dafür?

Durch Proben im Freien und in Kleingruppen haben wir versucht, in Präsenz weiter gemeinsam zu musizieren. Das war nicht immer zu realisieren. Dann haben wir online geprobt, über Zoom in den Instrumentalgruppen. So wurden zumindest ein paar Stücke erarbeitet mit denen

wir 2020/2021 am MGB-Adventskalender mitwirken konnten.

Wir haben dann das Jugendorchester in zwei Gruppen aufgeteilt. Aus dieser Teilung wurden das Vororchester und das Jugendorchester. Am Anfang waren im Vororchester 13 Musiker. Jetzt, nach 1½ Jahren, sind es 28 Musiker. Durch die Gründung haben wir einen Übergang von der Bläserklasse zum Jugendorchester geschaffen.

### ? Gibt es ein Konzept für den Werdegang der Nachwuchsmusiker in der Musikgemeinschaft Bechen?

Ja, hierfür wurde kürzlich ein neues Konzept entwickelt: Zwei Jahre Bläserklasse, zwei Jahre Vororchester, dann Jugendorchester, anschließend großes Orchester. Der Wechsel wird immer mit den Instrumentallehrern abgesprochen, damit alle sinnvoll untergebracht sind.

### ? Wie stellst Du Dir die Zukunft vor?

Ein großer Wunsch von mir ist es, Konzerte und auch Live-Auftritte zu spielen. Insgesamt bin ich sehr glücklich darüber, dass so viele Kinder gehalten und viele auch dazugewonnen werden können.



Benni und Paul, unsere Jungposaunisten

Das Interview führte Benni Kaiser mit Tobias Sünder (musikalischer Leiter der Nachwuchsmusikgruppen in der Musikgemeinschaft Bechen e. V.)

# MGB bei zwei kirchlichen Anlässen

## Im vergangenen Jahr spielten wir bei zwei kirchlichen Anlässen



Am 3. Juni fand eine Messe zu Fronleichnam im Innenhof des Caritas-Wohnheims in Bechen statt. Hierfür wurde in kleiner Besetzung in der Kirche geprobt und dann unter freiem Himmel

bei beinahe trockenem Wetter auf der Wiese am Caritas-Wohnheim gespielt.

Am 31. Oktober haben wir die Andacht zum Totengedenken vor Allerheiligen auf dem Friedhof in Bechen musikalisch begleitet. Die anwesenden Kinder trugen mit ihren Martinslaternen ebenso zur feierlicher Abendstimmung bei wie die vielzähligen brennenden Grablichter. Wir gedachten an die



sem Abend besonders auch unserer verstorbenen Vereinsmitglieder der jüngeren Vergangenheit: Hans-Rudi Fuchs, Stefan Molitor und Hermann-Josef Heider.



Unsere musikalische Einstimmung zum Weihnachtsfest an Heiligabend vor der Familienchristmette in der katholischen Kirche konnte leider auch in 2021 nicht stattfinden. Wir hoffen sehr, diese Tradition in 2022 wieder aufnehmen zu können.

## Probe bei Familie Kämmer

Bevor wir unter den aktuellen Bedingungen nach den Sommerferien wieder mit den Proben im Proberaum begin-

nen konnten, fand am 26. Juni 2021 bei strahlendem Sonnenschein eine Probe im Freien statt. Hierfür stellte Familie Kämmer in Neuensaal wieder ihren Vorplatz zur Verfügung, wofür wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken. Es war ein echtes Erlebnis, noch einmal zusammenkommen und musizieren zu können.



Durch die lange Pause gab es reichlich Gesprächsstoff für den gemütlichen Ausklang.



# Ständchen Seniorenheime • Abschied „Zur Erholung“

## Ständchen Seniorenheime am 4. Juli 2021

Im Mai 2020 musizierte eine kleine Abordnung der Musikgemeinschaft Bechen e.V. für die Bewohnerinnen und Bewohner des Kursana Domizils und des Caritas-Hauses in Bechen sowie für einige „Zaungäste“.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz wiederholten wir diese Aktion am 4. Juli 2021. Begonnen wurde um 15:00 Uhr am Kursana Domizil, von dort aus ging es weiter zum Caritas-Haus.



Dies war wir wieder eine sehr willkommene Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Häuser, aber auch für die Nachbarschaft: Wer nicht aus den Innenhöfen der sommerlich beschwingten Musik lauschen konnte, öffnete einfach seine Fenster weit oder nutzte den Balkon. Auch das bergisch-regnerische Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben.

So schrieb der Kölner Stadt-Anzeiger in seinem Artikel vom 7. Juli 2021: „Wie schon zur Premiere war die musikalische Einlage ein großer Erfolg. Manche älteren Mitbürger zeigten sich vom kleinen Konzert sehr ergriffen. Für sie war es ein kleiner Schritt nach vorn in den Nach-Corona-Alltag.“

Dieser Schritt war es auch für uns ... so hofften und dachten wir zumindest zu diesem Zeitpunkt.

## „Thekenabbau“ in der Erholung am 1. Aug. 2021

Am Sonntag, dem 1. August schloss eine Institution in Bechen: In der Gaststätte „Zur Erholung“ in der Dorfstraße wurde das Herzstück, die Theke, abgebaut.

Zu diesem denkwürdigen Anlass hatte die Wirtin Waltraud Schmitz Freunde und Weggefährten in den Außenbereich eingeladen. Sie hielt bei strahlendem Sonnenschein eine wehmütige Ansprache mit Geschichten aus der bewegten Historie der Gaststätte.



Unser Verein hat vielfältige Bezugspunkte zur „Erholung“. So steht in der Vereinschronik: „Gründung 1928 durch Hauptlehrer Peter Freis, geprobt wurde in der Gaststätte Koch „Zur Erholung“ ein- bis zweimal die Woche jeweils zwei Stunden“.

Zwischenzeitlich fanden die Proben in der Schule statt, nach Neugründung 1965 dann zunächst wieder in der Erholung – natürlich mit Abschluss an der Theke. Auch Konzerte wurden dort durchgeführt. Später gab es in der „Erholung“ den Stammtisch einiger MGB'ler mit traditionellem Treffen am späten Heiligen Abend zum Schmücken des Weihnachtsbaums in der Gaststätte.



Wir spielten ein ca. einstündiges Ständchen und schwelgten bei Getränken, Häppchen und musikalischer Begleitung von „Katja & Roland“ in schönen Erinnerungen.



## Probenarbeit von Jugend- und Vororchester



Im Frühjahr begannen die Proben des Vor- und des Jugendorchesters sowie der Bläserklassen zunächst digital. Als es die Vorgaben der Coronaschutzverordnung erlaubten, wurden auch wieder Proben in Präsenz durchgeführt – nach Möglichkeit im Freien. So konnte mit dem Jugendorchester am 10. Juni 2021 nach Freigabe durch die Gemeinde eine Probe auf dem Schulhof der Grundschule durchgeführt werden. Das Wetter spielte mit und auch die Nachbarschaft konnte der Abendmusik lauschen.

Nach den Sommerferien bis zur Bergischen Weihnacht wurde regelmäßig im Proberaum geübt. Die Bergische Weihnacht wäre für viele der Nachwuchsmusikerinnen und



-musiker der erste Auftritt vor einem größeren Publikum gewesen. Die Vorbereitungen waren abgeschlossen, alle freuten sich sehr auf diese Veranstaltung – und dann konnte sie doch nicht wie erhofft stattfinden.

Wieder wurde eine alternative Umsetzung gefunden, doch dazu später mehr ...



## Benefiz-Konzert für die Kürtner Flutopfer am 31. Juli 2021

Es war das schlimmste Unwetter seit Jahrzehnten, das in der Nacht zum 14. Juli 2021 begann. Nach Tagesbeginn weitete sich das Tief aus, Richtung Köln, in den Aachener Raum und in die Eifel. Tausende Menschen hatten ihr komplettes Hab und Gut verloren.

Auch einige Kürtner waren hiervon betroffen, unter anderem waren die Räumlichkeiten der Kürtner Tafel in Dürscheid massiv beschädigt. In einem rosa Sparschwein kamen beim Benefiz-Konzert der Kürtner Musikvereine am 31. Juli 2021 auf dem



Karl-Heinz-Stockhausen-Platz in Kürten mehr als 1.500 € zur Unterstützung für sie zusammen.

Organisiert wurde dieses Benefiz-Konzert durch das Blasorchester Dürscheid, hier insbesondere von Annemie Lamsfuß und Thomas Etscheid. Jörg Ossenbach, Trompeter des



Musikvereins Kürten, erklärt sich kurzfristig bereit, das Dirigat zu übernehmen, da alle Dirigenten aufgrund der Kurzfristigkeit verhindert waren. Er meisterte diese Aufgabe hervorragend.

Es gab ein kurzweiliges, breit gefächertes musikalisches Programm während des gut besuchten, ca. 1½stündigen Platzkonzertes. Die rund 50 Musikerinnen und Musiker hatten sich mit großen Abständen auf dem Platz verteilt. Einige Zuhörerinnen und Zuhörer waren gut vorbereitet und brachten ihre eigenen Stühle mit.

Trotz des traurigen Anlasses war die Stimmung gut. Die Musikerinnen und Musiker genossen das gemeinsame Musizieren und das Publikum die Musik

# MGB-Unterstützung für Flutopfer



## Platzkonzert am Esel am 15. August 2021

Da es im Sommer unter freiem Himmel möglich war, gaben wir recht spontan am 15. August ein Platzkonzert auf dem Bechener Dorfplatz am Esel – und das Wetter spielte mit.

Im Kölner Stadt-Anzeiger hieß es anschließend: „Es ging rund um den Esel. Das „kleine Platzkonzert“ der Musikgemeinschaft Bechen wurde zum großen Ereignis.“

Das Publikum verteilte sich locker mit ausreichend Abstand auf dem Platz – obwohl zwischenzeitlich an die 200 Zuhörerinnen und Zuhörer der recht kurzfristigen Einladung gefolgt waren. Wir waren froh, endlich wieder auch vor Publikum spielen zu dürfen und die Musik wurde mit großer Freude von Jung und Alt genossen.

Die Anwesenden ließen es sich gut gehen. Gleichzeitig war die Spendenbereitschaft groß, denn gesammelt wurde für den Förderverein des Are-Gymnasiums in Bad Neuenahr.

Die Spenden sowie der Erlös aus dem Getränkeverkauf wurden für die dortige Fachschaft Musik eingesetzt. Es war eine bemerkenswerte Summe von 2.000,- € zusammengekommen.



## Spendenübergabe

Das bei unserem Platzkonzert am 15. August 2021 zusammengekommene Geld wurde in Absprache mit Herrn Lang und Herrn Giesen vom Are-Gymnasium in Bad Neuenahr in Musikequipment investiert und übergeben.



Unser Vorstandssprecher Thomas Molitor sowie unser Social-Media-Verantwortlicher Sebastian Feith haben die musikalische Ausrüstung am 5. September persönlich überbracht und waren schockiert vom Ausmaß der Zerstörung in der Schule.

**Wir hoffen, mit unserer Spende einen kleinen Beitrag zurück zur Normalität leisten zu können und danken unserem Publikum für die großzügigen Spenden.**

# MGB bei der Prinzenpaarvorstellung

## Prinzenvorstellung am 7. November 2021



Die Prinzenvorstellung ist immer ein besonders beliebter Auftritt bei den Mitgliedern unseres Vereins. So kamen wir auch in diesem Jahr in starker Besetzung, um die Vorstellung des Prinzenpaares Rita & Rafael Schweiger musikalisch zu unterstützen – und natürlich auch, um das eine oder andere Glas auf die neuen Tollitäten zu erheben.

Wir trafen uns mit den Karnevalsfreunden und zahlreichen anderen Gästen am Sonntagvormittag um 11:00 Uhr auf dem Schulhof, um von dort aus in den Amselweg zum Haus des Prinzenpaares zu ziehen. Natürlich fand alles im Freien statt und zum Glück spielte das Wetter mit.

Es war ein richtig gelungenes Fest, so herrlich „normal“. Niemand hätte an diesem Tag gedacht, dass die Ornate der beiden ein weiteres Jahr auf ihren Einsatz warten müssen ...

Aufgrund der wieder sehr brisanten Corona-Lage sagten die Karnevalsfreunde Bechen kurz vor Weihnachten schweren Herzens die Prinzenproklamation sowie alle Sitzungen der Session 2021/2022 ab. Im Januar 2022 gab es dann von den drei Kürtener Karnevalsgesellschaften die freiwillige, gemeinsame Absage sämtlicher Sitzungen und Karnevalszüge in der Gemeinde. Rita & Rafael sind bereit, in der nächsten Session noch einmal zur Verfügung zu stehen und glauben fest an das Motto „Dä Bechner Esel schreit vür Jlöck, dä Fastelovend is zoröck“. Dem schließen wir uns selbstverständlich an und hoffen, dass dann auch endlich die im Frühjahr neu genähten Kostüme getragen werden können!



Bei der Prinzenvorstellung der Karnevalsfreunde Bechen hätte man den Eindruck gewinnen können, dass es ein Ehemaligentreffen unserer Vorstandssprecher gegeben hat. Wir sind aber einfach froh, dass ihr weiterhin dabei seid. vlnr.: Klaus Berghaus • René Pütz • Dorothee Scheuermeyer • Marco Müllewitz • Oliver Haas • Eric Winterschladen • es fehlt Wolfgang Lindner

## Bergische Weihnacht op d'r Tenn – geplant für den 27. und 28. November

Advent wie in der „guten alten Zeit“ – so hatten wir unsere „Bergische Weihnacht mit Musik un Verzällcher“ im Jahr 2019 angekündigt und konnten diese damals auch in guter Tradition zum zehnten Mal durchführen. Gerne hätten wir diese Tradition nach Ausfall 2020 in 2021 wieder aufleben lassen. Aufgrund der Corona-Entwicklung sahen wir uns jedoch im November des vergangenen Jahres dazu gezwungen, die komplett vorbereiteten Veranstaltungen im Sinne der Gesundheit aller Beteiligten doch kurzfristig abzusagen.

Da es im Herbst 2021 wieder möglich war, Proben durchführen, war die musikalische Vorbereitung zum Zeitpunkt der Absage so gut wie abgeschlossen. Teile des geplanten Programms haben wir daher aufgenommen und an den verbleibenden Adventssonntagen sowie an Heiligabend

über die Homepage [www.musikgemeinschaft-bechen.de](http://www.musikgemeinschaft-bechen.de), auf Facebook und Youtube zum Anhören und Ansehen eingestellt. →



# Bergische Weihnacht op d'r Tenn – Fortsetzung

So kamen der Nachwuchs des Vereins in seiner ganzen Bandbreite – Bläserklasse, Vororchester und Jugendorchester – unter der Leitung von Tobias Sünder, das „große Orchester“ unter der Leitung des Dirigenten Christian Reckendrees sowie die befreundete Coverband „Donkies“ mit ihrem für die Bergische Weihnacht vorbereiteten Programm ganz gemütlich zu Ihnen nach Hause.

Für die Bildaufnahmen haben sich unsere beiden Dirigenten, für die Tonaufnahmen unser Posaunist Markus Berster und für die technische Umsetzung unser Vorstandssprecher Thomas Molitor mächtig in's Zeug gelegt.



Wir finden, die Arbeit hat sich gelohnt und hoffen, wir konnten Ihnen damit ein wenig (vor-)weihnachtliche Stimmung nach Hause bringen.

Besonders schade war die Absage der Bergischen Weihnacht für unseren Nachwuchs – einige der jungen Musikerinnen und Musiker hätten am Sonntag erstmalig vor „großem Publikum“ gespielt. Doch auch für sie waren die Aufnahmen eine interessante, aufregende Erfahrung und ein guter Ersatz. Dennoch hoffen wir alle auf Bergische Weihnacht 2022 in der Scheune!



## Aufgespießt ... was sonst noch stattfand ...



Die MGB erfreute mit Musikvorträgen zu verschiedenen Anlässen, die da waren:

- Goldhochzeit der Ehepaare Bahnmüller und Freihoff
- Geburtstag von Elli Schuknecht
- Hochzeit von Isabell & Patrick
- Hochzeit von Annika & Florian
- Auftakt zur Sommerwanderung der Alten Herren des SV Bechen



Zur Aufrechterhaltung der Jugendarbeit und des Vereins sind wir sehr dankbar für eine Spende! • [www.Paypal.me/MGBechen](http://www.Paypal.me/MGBechen) oder IBAN: DE71 3706 9125 0301 8540 13



Facebook



Instagram



YouTube



PayPal

